

Einladung zur Versammlung der Volksschulgemeinde

Budget 2018

Dienstag, 28. November 2017
um 20.00 Uhr
Turnhalle Leimbach

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am Dienstag, 28. November 2017, 20.00 Uhr, laden wir Sie in die Turnhalle Leimbach ein zur

Versammlung der Volksschulgemeinde Bürglen

Budget 2018

Traktanden Volksschulgemeinde:

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei StimmenzählerInnen
3. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 02.05.2017 *Seite 5 - 6*
4. Jahresberichte der Schulleitungen *Seite 7 - 15*
5. Finanzplan bis 2022 *Seite 16*
6. Budget 2018 *Seite 17 - 37*
7. Investitionen 2018 *Seite 38 - 40*
8. Ehrungen / Mitteilungen
9. Verschiedenes und Umfrage

Ihre Volksschulbehörde

Shuttle-Bus zur Versammlung in Leimbach

Zusteigeorte:	Parkplatz Rest. Stern, Moos, 8575 Istighofen	19:30 Uhr
	Schönholzer Carreisen, Wilerstrasse 1, 8575 Istighofen	19:35 Uhr
	Parkplatz Post Bürglen, Maurenstrasse, 8575 Bürglen	19:40 Uhr
	Restaurant Linde, 8584 Opfershofen	19:45 Uhr

Rückfahrt ca. 1/2 Std. nach Versammlungsende

Anmeldung bis spätestens Freitag 24. November 2017

Tel: 071 634 85 75 oder Mail: info@schulebuerglen.ch

Hinweis: Die Platzzahl ist beschränkt. Daher ist das Angebot bevorzugt für Personen gedacht, welche sonst über keine Mitfahrgelegenheit verfügen.

Traktandum 3: Protokoll der Schulgemeindeversammlung

Dienstag, 02. Mai 2017, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bürglen

Vorsitz	Rolf Gmünder, Schulpräsident
Protokoll	Beatrice Marasco
Stimmberechtigte	53 von 2331
Presse	Hannelore Bruderer, Neuer Anzeiger

Versammlungsschluss 21.10 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 29.11.2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Finanzplan bis 2021
6. Rechnung 2016
7. Investitionen 2016
8. Mitteilungen / Ehrungen
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Präsident Rolf Gmünder begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zur Rechnungsversammlung.

Die Gäste ohne Stimmrecht heute Abend sind: Philipp Frei, Sandra Wörwag, Heidi Müller, Erich Seeger, Fabian Traber, Gabriella von Moos, Manuela Sutter, Doris Frei und Hannes Bär. Es gibt keine Einwände gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden stimmberechtigten Person. Hannelore Bruderer ist als Pressevertreterin anwesend. Rolf Gmünder bedankt sich bei ihr im Voraus für die Berichterstattung.

Präsident Rolf Gmünder stellt fest, dass die Botschaft fristgerecht versandt worden ist, zu den Traktanden gibt es keine Änderungsanträge. Somit ist die Versammlung rechtmässig. Es sind 53 stimmberechtigte Personen anwesend, das absolute Mehr beträgt somit 27 Stimmen. Rolf Gmünder bedauert, dass beim Druck der Botschaft die Traktandenliste vergessen ging und entschuldigt sich für das Versehen. Aus diesem Anlass lässt er die nachträglich publizierte und jetzt verteilte Traktandenliste genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die vorliegende Traktandenliste einstimmig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Helene Meier und Hans Eberli, beide aus Bürglen und Mitglieder des offiziellen Wahlbüros, gewählt. Es gibt keine weiteren Nennungen. Die beiden Vorgeslagenen werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 29.11.2016

Zum Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung, das in der Botschaft abgedruckt ist, werden keine Fragen gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Beatrice Marasco verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht ist ebenfalls in der Botschaft abgedruckt.

Zum Jahresbericht gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

Rolf Gmünder zeigt die erwarteten Schülerzahlen bis 2021 auf und erläutert diese. Die Finanzierung ist im Thurgau schon seit einiger Zeit abhängig von der Anzahl Schüler. Mehr Schüler sind dann optimal, wenn man Klassen füllen kann. Wenn man aber wegen zu grosser Schülerzahlen mehr Schulraum braucht, kann es zur Belastung werden.

Roman Pretali dankt Rolf Gmünder für seine wie immer zuverlässige und hervorragende Arbeit und stellt den Jahresbericht zur Diskussion und zur Abstimmung.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2016 einstimmig.

5. Finanzplan bis 2021

Der Finanzplan wird von Rolf Gmünder im Detail präsentiert. Der abgebildete Steuerfuss von 99% basiert auf einer Annahme aufgrund aktuell vorliegender Daten und ist noch nicht beschlossen.

Die neu angepassten Schülerpauschalen und weitere Faktoren sorgen dafür, dass wir bereits dieses Jahr mehr Kantonsbeiträge erhalten werden. Unser Eigenkapital beträgt rund Fr. 3'700'000. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen zum Finanzplan. Dieser ist rein informativ, deshalb muss nicht darüber abgestimmt werden.

6. Rechnung 2016

Die Rechnung 2016 der Volksschulgemeinde ist in der Botschaft abgedruckt. Mit einem Gesamtaufwand von Fr. 9'118'018.36 und einem Ertrag von Fr. 9'052'088.37 schliesst sie mit einem Verlust von Fr. 65'929.99. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 313'000. Beatrice Marasco (Ressort Finanzen)

erläutert die Jahresrechnung. Rolf Gmünder verweist auf den Revisionsbericht in der Botschaft. Der Verlust soll dem Eigenkapital verrechnet werden, damit würde das Eigenkapital neu Fr. 3'683'401.69 betragen.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2016 und die Verlustverrechnung einstimmig.

7. Investitionsrechnung 2016

Die in der Botschaft abgedruckte Investitionsrechnung wird von Peter Koch (Ressort Liegenschaften) erläutert. Es wurden gesamthaft Fr. 585'254.55 in vier Bereiche investiert:

- im 2. Obergeschoss im Schloss in neue Böden mit neuer Lernlandschaft
- in den Ausbau des Werkraums im Zeltli
- in die Bühnentechnik in Leimbach
- in die Renovation der Wohnung Leimbach, für welche die Mittel vollständig aus dem Baukostenfondfonds entnommen wurden

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 585'254.57 (gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 600'000.00) und damit einem Minderaufwand von Fr. 14'745.43 (-2,5%).

Die Schule Bürglen freut sich darüber, dass fast 80% aller Arbeiten an Betriebe der Gemeinde Bürglen vergeben werden konnten. Werner Fröhlich erfragt genauere Informationen über den Werkraum-Ausbau im Schulhaus Zeltli und den damit zusammenhängenden Minderkosten, Peter Koch beantwortet seine Frage.

Die Versammlung genehmigt die Investitionsrechnung 2016 einstimmig.

8. Mitteilungen / Ehrungen

Es ist immer wieder eine Freude, den Jubilaren für die vielen Dienstjahre an der Schule Bürglen gratulieren zu dürfen. Claudia Baumann ist seit 10 Jahren in einem Teilzeitpensum als Hauswartin im Schulhaus Zeltli tätig, lässt sich für heute Abend aber entschuldigen. Sandra Wörwag hat nicht nur seit 10 Jahren das Sekretariat inne, sondern ist die gute Seele der Schule Bürglen. Benny Götsch ist seit 15 Jahren im Thurgauer Schuldienst und leitet seit fünf Jahren ein Mittelstufenteam. Gleich lange in Bürglen arbeitet auch Lukas Merz, der wegen eines Unfalls heute Abend leider nicht dabei sein kann. 25 Jahre ohne Unterbruch im Lehrerberuf sind Heidi Müller, Erich Seeger und Doris Frei. Doris Frei war all die Jahre als Kindergartenlehrerin in Bürglen tätig und lässt sich auf Ende des Schuljahres vorzeitig pensionieren. Sie hat ihren Bereich stark geprägt und sich immer mit ganzer Überzeugung für die Schule eingesetzt.

Rolf Gmünder dankt allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und vor allem für ihre langjährige Treue zur Schule Bürglen. Er freut sich, dass der Schule die meisten Jubilaren erhalten bleiben. Beatrice Rohr ist mit ihren 45 Dienstjahren ein echtes „Bürgler Urgestein“. Sie verlässt uns aufgrund ihrer ordentlichen Pensionierung. Rolf Gmünder verdankt ihre langjährige Treue und ihre geleisteten Dienste.

Rolf Gmünder kommt zu den Austritten aus den Kommissionen und Behörden. Monika Girsberger war vier Jahre, Tanja Frick 8 Jahre in der RPK. René Scherrer war 8 Jahre Mitglied des Wahlbüros. Denise Engeli war ganze 11 Jahre in der RPK, Heinz Bernet sogar 25 Jahre. Für ihren Einsatz bedankt sich Rolf Gmünder bei allen ganz herzlich.

Allen Jubilarinnen, Jubilaren, den angehenden Pensionären und den austretenden Kommissionsmitgliedern werden Präsente überreicht.

Die letzten beiden Verabschiedungen betreffen Beatrice Marasco, die 10 Jahre in der Schulbehörde mitwirkte und Anita Altwegg, sie war ganze 16 Jahre für die Schule Bürglen im Einsatz. Rolf Gmünder bedankt sich bei den zwei scheidenden Behördenfrauen für ihr grosses Engagement. Beide hatten in allen Entscheiden und Entwicklungen immer das Wohl der Kinder im Fokus. Der Präsident wünscht ihnen das Beste für ihre Zukunft und gute Ideen für die neu gewonnene Freizeit.

9. Verschiedenes und Umfrage

Die nächste Schulgemeindeversammlung findet am 28. November 2017 in Leimbach statt. Um den Bürgler Bürgern den Weg an die Schulgemeinde in Leimbach einfacher zu gestalten, unternimmt die Schule Bürglen einen Versuch mit einem Shuttle-Bus. Zusteigen kann man in Moos, bei der Ziegelei oder bei der Post Bürglen, nach der Versammlung wird man zurückgefahren. Wer Gebrauch von diesem Transportdienst machen möchte, soll sich beim Schulsekretariat anmelden. Auf der Homepage der Schule Bürglen sowie an der nächsten Einladung wird nochmals darüber informiert. Wir freuen uns auf eine rege Inanspruchnahme.

Am Sonntag, 10. September findet der europäische Tag vom Denkmal statt. Interessierte können verschiedene Anlässe besuchen. In Bürglen und in Berg werden verschiedene Führungen zum Jahresthema «Macht und Pracht» organisiert. Im Laufe der nächsten Wochen wird es vom Amt für Denkmalpflege weitere Informationen dazu in den Medien geben.

Roman Pretali hat die Schlossführungen aufgegleist. Bei so einer Führung geht es um einen Blick zurück in die Vergangenheit. So startet die Schule Bürglen mit der ersten Führung am Dienstag, 23. Mai abends um 19.00 Uhr. Anmelden kann man sich per Telefon oder direkt auf unserer Homepage unter der Rubrik „Schlossführungen“.

Im Bereich Elternbildung finden im Herbst erste Anlässe statt. Die erste Vortragsreihe wird dem Thema „Handy & Co.“ gewidmet.

Es gibt keine Wortmeldungen und keinen Einwand gegen die Versammlungsführung.

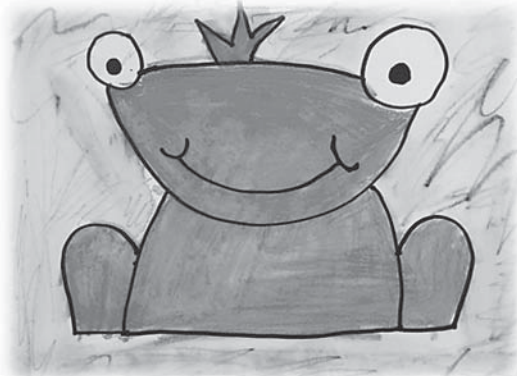
Die Versammlung schliesst um 21:10 Uhr.

Traktandum 4: Jahresbericht der Schulleitung Primarschule

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, beim Lesen des Jahresberichts 2016/2017 wünsche ich Ihnen einen abwechslungsreichen Einblick in die Schule.

1. Zauberhaft

Das vergangene Schuljahr stand unter dem Motto «zauberhaft». Viele verschiedene Unterrichtsinhalte und Veranstaltungen wurden darauf ausgerichtet. Ebenso kann das Bekenntnis zum Französisch in der Primarschule des Grossen Rats als zauberhaft gewertet werden. Bis zur Schlussabstimmung im Juni 2017 standen die Zeichen auf Verschiebung in die Sekundarstufe. Ob mit dem Erhalt des Französischs auf der Primarstufe organisatorische und inhaltliche Anpassungen folgen, ist noch offen.



2. Schülerschaft

285 Kinder haben im Schuljahr 2016/2017 an unserer Schule viele «zauberhafte» Momente erlebt, haben gearbeitet und gelernt. Mit 301 Kindern im Schuljahr 2017/2018 und einem weiteren Anstieg in den kommenden zwei Schuljahren dürfte im Schuljahr 2021/2022 mit 330 Kinder ein vorläufiger Höhepunkt erreicht sein.

Mit den steigenden Schülerzahlen ist Fidibus in der Schlossgasse nebst der bestehenden Kindergartengruppe mit einer 1. Klasse gestartet, welche im Laufe des Schuljahres durch einen Zuzug bereits auf eine 1./2. Klasse ausgebaut wurde. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird Fidibus, wie Hokus und Pokus einen Kindergarten und eine 1./2. Klasse beherbergen.

Der Start der dritten Lernlandschaft Poing im Schloss erfolgte nach der Sanierung der Böden termingerecht. Die Schülerinnen und Schüler der Coachgruppen von Frau Scheurer und Herr Knöpfli starteten nach den Sommerferien in den einladenden Räumen ins neue Schuljahr. Ebenfalls konnte der neue Werkraum im Zeltli Ende August 2016 in Betrieb genommen werden. Das Zusammenführen von zwei bestehenden Werkräumen hat einiges an Planung und Organisation abverlangt, was sich aber aufgrund des Ergebnisses sehr gelohnt hat.



Die Schulstandorte in Istighofen und Leimbach haben sich im Verlaufe des Schuljahres in Bezug auf die Schülerzahlen unterschiedlich entwickelt. Durch Zuzüge ist die Schülerschaft in Istighofen gewachsen. In Leimbach ist die Schülerzahl durch Wegzüge gesunken. Mit den zahlreichen Neueintritten in die Basisstufe in den kommenden Jahren, werden die Schülergruppen in den Aussengemeinden eine beachtliche Grösse erreichen.

Mit der Einführung der Schulsozialarbeit haben die Schülerinnen und Schüler, die Eltern sowie auch die Lehrpersonen kompetente Ansprechpartner fürs persönliche und soziale Wohlbefinden. Das Angebot wird rege genutzt und entlastet die Schulleiter im Arbeitsalltag.

Aufs Schuljahr 2017/2018 wechseln 31 Schülerinnen und Schüler auf die Sekundarstufe. Ich wünsche ihnen weiterhin viele zauberhafte Momente in ihrer neuen Umgebung.

3. Lehrerschaft, Hausdienst

Übersicht von Lehrpersonen und Unterrichtsassistenten an unserer (Stand Aug. 2016) Primarschule:

	Bürglen	Istighofen	Leimbach	Gesamt
LPs Vollzeit (über 90%)	14	1	1	16
LPs Teilzeit	6	3	2	10
Kleinpensum (unter 30%)	3	1	2	6
Unterrichtsassistenzen (UA)	5	1	1	7
Hausdienst	7	2	1	10
Gesamt	34	8	7	49

Lehrpersonen (LP), die an verschiedenen Schulorten arbeiten, sind an dem Ort gezählt, wo sie die meisten Lektionen erteilen.

Mit den zahlreichen Pensionierungen, Studiumsabsichten und steigenden Schülerzahlen sind einige neue Lehrpersonen zum Team gestossen.

Für die Schule Bürglen starteten im Schuljahr 2016/2017 folgende Mitarbeiter:

Frau **Nora Schüepp** startete im Team FIDIBUS als Klassenlehrperson der ersten Klasse ins Schuljahr 2016/2017. Sie schloss im Juli 2016 die Pädagogische Hochschule Thurgau ab. Besonders die Zusammenarbeit mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern sind ihr wichtig.



Tabea Bruggmann schloss im Sommer 2016 ihre Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau ab und unterrichtet seit Schuljahresbeginn in der Lernlandschaft PING. Während zwei Schneesporthagern und eines Praktikums an der Primarschule Bürglen durfte sie die Schule bereits im Vorfeld kennenlernen.

Herr **Philipp Ackermann** übernahm im Team HOKUS die Stelle von Angelika Wöstefeld. Nach seiner Erstausbildung zum Polygrafen und dreieinhalbjähriger Berufserfahrung hat sich Herr Ackermann mit der Ausbildung zur Primarlehrperson eine ganz neue Herausforderung gewünscht.



Monika Ricklin startete im Basisstufenteam Istighofen ins Schuljahr 2016/2017. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Kindergärtnerin nahm sie die Herausforderung Basisstufe gerne an. Der vielfältige Unterricht mit Kindern verschiedener Altersstufen sowie die intensive Teamarbeit sind für sie eine berufliche Bereicherung.

Flurin Hartmann schloss vor den Sommerferien 2016 die Pädagogische Hochschule ab und übernahm die 3. – 6. Klasse in Istighofen. Nach seiner Erstausbildung zum Koch hat er die Berufsmaturitätsschule in St. Gallen besucht, um danach die Lehrerausbildung in Rorschach zu starten.



Manuela Sutter

Nach 7 Jahren als Kindergartenlehrperson und einigen Jahren mit ihren eigenen Kindern zu Hause stellte sich Frau Sutter der neuen Herausforderung, am Schulstandort Leimbach in der Basisstufe zu unterrichten. Sie besuchte, so wie auch Monika Ricklin, die berufsbegleitende Weiterbildung „Basisstufe“ an der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen.

Kerstin Steuble ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und wohnt mit der Familie in Istighofen. Sie unterrichtet im Schloss das Textile Werken der Gruppe POING. Ihre Ausbildung zur Fächergruppenlehrkraft hat sie in Gossau SG im Jahr 2002 abgeschlossen und unterrichtete auf diversen Primar- und Sekundarschulstufen.



Monika Schnider

Nach einer Pause als Hausfrau und Tagesmutter stieg Monika Schnider zu Schuljahrsbeginn wieder in ihren Beruf als Fachlehrkraft ins Werken Textil ein. Sie arbeitet mit den Schülerinnen und Schülern im Zeltli.



Carola Koch ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern, wohnt mit ihrer Familie in Weinfeldern und arbeitet im Teilpensum in der Lernlandschaft PONG. Im Schuljahr 2015/2016 arbeitete sie als Altersentlastung in der Mittelstufe in Mettlen.

Wechsel während des Schuljahres:

Jasmine Eggmann wurde anfangs Januar Mutter. Ihre Stelle in der Lernlandschaft Pong konnte mit **Silja Ganz** neu besetzt werden. Frau Ganz schloss im Jahr 2012 die pädagogische Hochschule in Rorschach ab und unterrichtete seither an der Primarschule in Rorschach.



Krankheitsbedingt verliess uns Frau **Michèle Thaa** auf den Semesterwechsel im Februar. Da sich kurzfristig keine dauerhafte Lösung abzeichnete, musste das zweite Semester mit Stellvertretungen überbrückt werden. Aufs Schuljahr 2017/2018 konnte die Stelle wieder besetzt werden.

Ebenfalls im Winter gab es einen Wechsel im Hausdienstteam in Istighofen. Wir wünschen Frau **Manuela Niederberger** weiterhin viel Erfolg mit dem „Chnusper-Egge“. Die Stelle konnte mit Frau Erika Diefenbacher intern besetzt werden.

Katharina Hossli, die bereits einmal als Klassenlehrperson in Bürglen tätig war, übernahm im zweiten Semester für ein halbes Jahr die Altersentlastungslektionen von Hanspeter Götz. Aufgrund der Auflösung einer Integrierten Sonderschulung hat uns Frau **Indira Djegoja** auf Ende März verlassen. Ihr Engagement war an die Sonderschulung gebunden.

Folgende MitarbeiterInnen haben uns auf Ende des Schuljahres verlassen:

Corinne Pfiffner (Teilzeit Kindergarten Fidibus) hat aufgrund ihres berufsbegleitenden Studiums zur heilpädagogischen Früherzieherin eine Stelle beim Kanton erhalten.

Nach einem Jahr an unserer Schule zieht es **Philipp Ackermann** (Klassenlehrperson Hokus) weiter. Er wird ab kommendem Schuljahr in Kreuzlingen eine Einschulungsklasse unterrichten.

Mit dem erfolgreichen Studiumsabschluss zum Sozialpädagogen eröffneten sich **Stefan Lippuner** neue Perspektiven. Er verlässt uns nach drei Jahren Unterrichtsassistenz-Arbeit im Hokus.

Carmen Brugger (Hausdienst Zeltli) wird zukünftig vermehrt im Familienbetrieb tätig sein. Ihre Stelle konnte mit Tanja Dobler intern besetzt werden.

Eine besondere **Verabschiedung** gebührt den Lehrpersonen, die Ende Juli 2017 in Pension gingen:

Bea Rohr gehörte beinahe zum Schulinventar. Über 45 Jahre war sie als Fachlehrperson für Textiles Werken an der Sekundar- und Primarschule tätig. Sie hat sich ebenfalls im Bereich Informatik stets weitergebildet und war bei unzähligen Veranstaltungen die zuverlässige Organisatorin im Hintergrund.

Nach 25 Jahren an der Schule Bürglen wechselt **Doris Frei** in einen ruhigeren Lebensabschnitt. Das Altersdurchmischte Lernen und die Integration war ihr ein stetiges Anliegen. Auch die Dokumentation des Kindergartenalltags, sei es im Schultagebuch oder im Quartalsmäppchen für die Kinder, zeichnet ihre engagierte Arbeit aus.

Allen ein grosses Dankeschön für ihr Engagement zugunsten der Schülerinnen und Schüler und der Schule Bürglen.

4. Schulbetrieb

a) Unterricht & Entwicklung

Am ersten Starttag in den Sommerferien lernten die Lehrpersonen unter fachkundiger Anleitung verschiedene Zaubertricks kennen. Geschichten erzählen, Fingerfertigkeit, Ausdauer beim Üben, ... und einige Kompetenzen mehr, waren, sei die Illusion auch noch so klein, gefragt.

Am zweiten Tag standen der neue Lehrplan, die Schulsozialarbeit und die Teambildung im Mittelpunkt. Es wurde in gemischten Gruppen (Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule) gearbeitet.

Das Kantonsprojekt «ICT in Primarschulen» konnte im Juni 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Obwohl das Projekt beendet ist, kommt die Thematik von einem sinnvollen Umgang mit den Medien, dem Smartphone, dem Computer immer mehr auf und beschäftigt Schule und Eltern.

Mit Unterstützung von unseren Multiplikatoren (Lehrpersonen, die sich speziell auf den Lehrplan hin weitergebildet haben) fanden während des Schuljahres verschiedene Fortbildungsveranstaltungen im Hinblick auf den Einsatz des neuen Lehrplanes statt. Durch die bereits gemachte Schulentwicklung der letzten Jahre können wir diese Erneuerung gelassen angehen.

Mit dem Lehrplan wird die «Schnürlischrift» durch die Basisschrift ersetzt. Damit die Lehrpersonen diese Schrift weitergeben können und auch didaktisch auf dem neusten Stand sind, unterstützte uns eine Fachperson der Pädagogischen Hochschule in der Weiterbildung.

Des Weiteren liefen auch die Vorbereitungen für den Schwimmunterricht, welchen die 1./2.-Klässler ab dem Schuljahr 2017/2018 in Blöcken von jeweils 9 hintereinander folgenden Donnerstagen im Hallenbad Weinfeld besuchen werden.

b) Anlässe

Welche Erinnerung haben Sie an Ihre Schulzeit? Welche Schulsequenzen sind Ihnen geblieben? Mathematikstunden? Ausflüge? Besondere Tage? Ausserschulische Lernorte? ... Unserer Schülerinnen und Schüler durften viele spezielle, zauberhafte Momente erleben. An dieser Stelle eine kleine Auswahl: Der Zauberer Alex Porter brachte in der Mehrzweckhalle mit seinen Künsten Gross und Klein zum Staunen. Die Schülerinnen und Schüler der Lernlandschaft Ping erlernten unter anderem das Jassen und massen sich mit Seniorinnen und Senioren aus dem Dorf an einem Jassturnier. Ein Besuch im Postverteilerzentrum Frauenfeld war nur eine von etlichen Exkursionen, welche die Lernlandschaft Pong unternommen hat. Nebst dem Sommerlager in Bischofszell waren die Kinder der Lernlandschaft Poing in der Projektwoche im Technorama zu Gast. Die Mittelstufenschülerinnen und Mittelstufenschüler von Leimbach studierten das Theater mit dem Titel «Schuster Martin» ein und diejenigen von Istighofen tauschten für einige Sportlektionen die Turnhalle mit dem Schwingkeller in Weinfeld.



Die Leimbacher und Istighofer Schneesportler erlebten gemeinsam eine traumhafte Winterwoche in den Bergen. Gleichzeitig waren die Basisstufenkinder in der Projektwoche auf Besuch bei der Bäckerei Schiess in Donzhausen und konnten ihr eigenes Brot backen. Auch die Jüngsten in Bürglen waren nebst den regelmässigen Waldtagen immer wieder unterwegs: Laternenumzug, Weihnachtsbäckerei, Sackmesserkurs, Maibummel, Besuch auf dem Bauernhof, ... und viele weitere zauberhafte Momente werden hoffentlich sämtlichen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben. Speziell erwähnen möchte an dieser Stelle noch die Eislaufstunden auf dem Istighofer Weiher. Viele Lehrpersonen haben die Möglichkeit genutzt, um

den Kindern dieses zauberhafte Erlebnis zu ermöglichen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ans Bauamt für die ausgezeichnete Organisation vor Ort.

Nebst den Besuchstagen werden Schulbesuche, die jederzeit möglich sind, wenig genutzt. Aufgrund dessen hat das Unterrichtsteam Pokus ein *Elternkaffee* eingerichtet, welches in regelmässigen Abständen stattfindet.

Mit Rollen und Rädern ging es in Leimbach am Schulschluss bewegt zu und her. In Bürglen wurde zum Abschluss nochmals das Jahresthema «zauberhaft» auf vielfältige Weise aufgegriffen und in Istighofen konnten sich die Besucherinnen und Besucher an einem afrikanischen Abend in Ferienstimmung versetzen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Grosseltern und weiteren Schulinteressierten, die mit ihrem Engagement die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen bei besonderen Anlässen zusätzlich unterstützen.

5. Ausblick

Gemeinsam mit der Musikschule Weinfeldern nehmen die Schülerinnen und Schüler der Lernlandschaft Ping, Pong und Poing ein ganzjähriges Musicalprojekt in Angriff, welches mit den Aufführungen im Juni 2018 den Abschluss finden wird. Aufgeführt wird das Traumfresserchen von Michael Ende. Der Inhalt der Geschichte wies uns zum Jahresthema 2017/2018 in Bürglen: Reise rund um die Welt. Mit dem Projekt und auch in anderen Fachbereichen werden wir Inhalte des neuen Lehrplanes angehen, der ab 1. August 2017 in Kraft ist und für dessen Umsetzung wir vier Jahre Zeit haben.

Gemeinsam fit...

Unter diesem Namen startet im Herbst 2017 die von der Schulbehörde initiierte obligatorische Weiterbildungsreihe für Eltern und die Schule. Die Zusammenarbeit weiter stärken, in gemeinsame Themen eintauchen, austauschen, am gleichen Strick ziehen, ... sind Ziele, die damit verfolgt werden. Veranstaltungen in dieser Form werden alle ein bis zwei Jahre stattfinden. Unter dem aktuellen Titel **Umgang mit Medien** starten wir mit einem viel diskutierten Thema.

6. Schlusswort

Die technische Entwicklung und ihre Auswirkung auf die Gesellschaft werden die Bildungsinstitutionen wie eh und je beschäftigen. Die rasante technische Entwicklung bestimmt unseren Alltag immer stärker. Eltern und Schule sind in diesem Umfeld gemeinsam stark gefordert: Was geben wir den Kindern mit, damit sie in unserer Gesellschaft bestehen können?

Mit **Gemeinsam fit...** ist ein weiterer Schritt zur Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule für die gegenseitige Unterstützung aufgegleist. Wünschenswert ist, dass Familien mit Kindern im Vorschulalter Möglichkeiten für Hilfeleistungen (z.B. Spracherwerb) erhalten und die weitere Zusammenarbeit auf positiven Erfahrungen aufgebaut werden kann.

Fabian Traber, Schulleiter Primarschule

Traktandum 4: Jahresbericht der Schulleitung Sekundarschule

Einleitung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, beim Lesen des Jahresberichts 2016/2017 wünsche ich Ihnen viel Freude und einen guten Einblick in die Schule.

1. Wenn man Lehrgeld zahlt ...

Die Aussage „aus Fehlern könne man lernen“ ist leicht gesagt, wenn man den Fehler selbst nicht gemacht hat. Der Aufschrei in unserer Gesellschaft bei Fehlern ist immens – angereichert mit Empörung, einem Shitstorm oder hässlichen Leserkommentaren. Wie passt diese überzogene Reaktion in der Gesellschaft zu der wohlwollenden Aussage, „man könne aus Fehlern lernen“?

Gerade in der Schule zahlen die Schüler jede Menge Lehrgeld: Eine gefälschte Unterschrift, eine angezettelte Prügelei, nicht gemachte Arbeiten, Umgang mit mangelnder Motivation, unangebrachtes Kommentieren oder sich nicht an Zeiten halten. Das sind Fehler, die wir an der Schule sanktionieren, aber nur mit dem Wissen und Ziel, dass unsere Schülerinnen und Schüler aus diesen Fehlern lernen und sich verbessern. Die Beziehungen bleiben intakt, weil die Jugendlichen spüren, dass es um die Sache und ihre Entwicklung geht.

Und wissen Sie was? Sie tun es – unsere Kinder und Jugendlichen entwickeln sich, lernen aus den Fehlern und werden zu fähigen, jungen Erwachsenen. Da stellt sich doch die Frage, wie es dazu kommen kann, dass in der Gesellschaft ein derartig anderer Umgang mit Fehlern existiert? Ich kann nur eine Vermutung anstellen: „Viele Menschen haben in ihrer Kindheit zu wenig erfahren, wie Fehler als Chance genutzt werden und müssen nun selbst auf den Fehlern anderer herumreiten, um sich Genugtuung zu verschaffen“.

Wir als Schule bekennen uns dazu, dass Fehler zum Leben gehören und als Chance zum Lernen genutzt werden sollen – und wir sind überzeugt davon, dass unsere Jugendlichen von unserer Haltung zu Fehlern im späteren Leben profitieren werden.

2. Schülerschaft

Nach wie vor befinden sich die Schülerzahlen an der Sekundarschule auf einem tiefen Niveau. Gleichzeitig ist absehbar, dass uns im Sommer 2018 der FCO-Campus verlassen wird. Wir wissen bereits, dass unsere Lehrpersonen den FCO Campus nach St. Gallen begleiten werden. Mit der „Entwicklungshilfe“ aus Bürglen können sich die St. Galler einer guten Qualität ihres angedachten Projektes sicher sein.



Wichtig ist mir: Die Schule Bürglen behält die Thurgauer Sport-Tagesschule (TST) und wird den regionalen Fussballcampus mehr denn je stärken. Wir sind eine erfahrene Sportschule mit Lehrpersonen und Ausbildungstrainern, die leidenschaftlich gerne im Bereich der Begabten- und Begabungsförderung arbeiten à diese Tatsache bleibt erhalten – ob mit oder ohne FCO-Campus!

3. Lehrerschaft, Hausdienst

Übersicht von Lehrpersonen und Lernlandschafts-Helfern an unserer Sekundarschule:

	Gesamt
LPs [LP = Lehrpersonen] Vollzeit (gleich oder grösser als 90%)	12
LPs Teilzeit	4
Kleinpensum (unter 30%)	3
Unterrichtsassistenzen (UA)	3
Hausdienst	2
Gesamt	24

Für die Schule Bürglen starteten in diesem Schuljahr folgende Mitarbeiter:

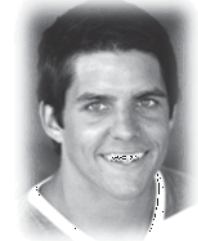
Christiane Luz arbeitete an der SBW Romanshorn und bringt Erfahrungen beim Coaching des selbstständigen Lernens mit. Sie verstärkt das Jahrgangsteam C wo sie vor allem sprachliche Fächer unterrichtet.



Andrea Kriech verstärkt das Jahrgangsteam B wo sie sowohl sprachliche wie auch mathematische Fächer übernimmt. Gleichzeitig bildet sie sich im Bereich der schulischen Heilpädagogik weiter und leitet unter der Begleitung von Heidi Müller diesen Bereich im Jahrgangsteam B.



David Wirth übernimmt eine neue Spezialrolle an der Schule Bürglen, die wir letztmals mit Hanspeter Schlittler in dieser Form hatten. Einen Teil seines Pensums setzt er für Mathematik und Sport im Jahrgangsteam A ein. Im anderen Teil übernimmt er die polysportiven Trainings der TST-Spieler sowie die Koordination der U15/16-Spieler und ist so ein wichtiges Bindeglied von Sport und Schule.



Michael Ammann, der einen grossen Erfahrungsschatz mitbringt, übernahm ab Januar 2017 den Unterricht von Angela Stäheli, die in den Mutterschaftsurlaub ging. Herr Ammann unterrichtete viele Jahre als Lehrperson verschiedener Stufen/Niveaus und war auch als Schulleiter tätig.



Martin Hirt, der schon in der Vergangenheit als Sportlehrer an der Schule Bürglen tätig war, übernimmt die Lektionen von Sabina Wild, die sich ebenfalls über Nachwuchs freuen durfte.



Mareike Drenckhahn, die ihr Studium an der PH Thurgau ganz frisch abschloss kam für Nadja Zehnder im FCO Campus. Die Stellvertretung wird bis zu den Herbstferien dauern, da dann wieder Nadja Zehnder aus dem Mutterschaftsurlaub zurück sein wird.



Yanek Schiavone arbeitete für das Jugendprojekt „die heutige Jugend mischt sich ein“ und gründete im Jahr 2014 das Hilfsprojekt „Des sourires pour le Togo“ (einen gemeinnützigen Verein, der sich für Menschen in Togo einsetzt). Er kam als Stellvertreter für ein halbes Jahr an den FCO Campus.



Folgende Mitarbeiter haben uns auf Ende des Schuljahres verlassen:

- Antonella Müller** ...nach der Pensionierung ihres Ehemannes begibt sie sich auf Reisen.
- Bea Rohr** ...wurde nach 45 Jahren im Lehrerberuf pensioniert.
- Angela Stäheli** ...wurde im Januar Mutter eines kleinen Jungen.
- Sabina Wild** ...durfte ebenfalls einen Sohn zur Welt bringen.

4. Schulbetrieb

a) Unterricht & Entwicklung

Die Schulleitungen der Primar- und Sekundarschule hatten sich für das Schuljahr 2016/17 folgende Beobachtungsschwerpunkte im Bereich des Unterrichts gegeben:

Es soll ersichtlich sein, dass Schülerinnen und Schüler ihr Lernen festhalten, indem sie eigene Lernschritte auswerten und das Lernen reflektieren. Ebenso können sie gemachte Lernschritte mit konkreten Produkten veranschaulichen. Beispiel: Wenn ein Schüler im Metallwerken gelernt hat, wie man schweisst, dann kann er dies anhand eines geschweissten Gegenstandes bildlich/praktisch festhalten und sein Vorgehen beschreiben. Seine Erfahrungen und Erkenntnisse hält er im Lernjournal fest, sodass dieses als Portfolio (Sammlung erfolgreichen Lernens) herangezogen werden kann.

Für ein gutes Miteinander braucht es aufmerksame Lehrpersonen, denen bewusst ist, dass es soziale, persönliche und methodische Kompetenzen braucht, um miteinander zu leben und zu lernen → diese nennt man überfachliche Kompetenzen. Wir Schulleiter wollten im letzten Schuljahr den Fokus darauflegen, dass unsere Lehrerteams konkrete Zielsetzungen in diesen Bereichen festlegen. Als Beispiel dient das soziale Lernen der letztjährigen 7. Klasse. Das Jahrgangsteam der 7. Klasse erarbeitete zusammen mit unserer schulischen Sozialarbeit ein Programm, bei dem die Schüler in mehreren Sequenzen durch praktische Rollenspiele und Arbeitssequenzen das eigene Verhalten zueinander verbessern konnten. Einander vertrauen, sich selbst und andere in der Unterschiedlichkeit wertschätzen sowie positives Verhalten zu zeigen.

Ein letzter Punkt, der uns als Schulleitern wichtig war: Unsere Schülerinnen und Schüler sollten durch regelmässiges Coachen durch die Lerncoaches so begleitet werden, dass die Lehrpersonen einen guten Einblick in die Befindlichkeit und die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler haben. Die Beziehung zum Coach sowie klare Zielsetzungen zwischen Coach und Schülerin/Schüler sind eine wichtige Grundlage für eine positive Entwicklung und an der Schule Bürglen ein Teil der Schulkultur.

Wir konnten positiv feststellen, dass es an der Schule Bürglen bereits eine gute Kultur von Lernbegleitung, Umgang mit Portfolios und den überfachlichen Kompetenzen gibt. Es gilt, diese Errungenschaften wert zu schätzen und genügend Raum zu geben, auch wenn die eine oder andere Lektion in einem Fach eingebüsst wird – der Nutzen ist unter dem Strich höher und unter dem Strich ein Multiplikator für die fachliche Arbeit!

b) Anlässe

Im Bereich der Berufswahl starteten die 3. Klässler in der ersten Sonderwoche mit dem Üben von Bewerbungsgesprächen und profitierten von Erfahrungen ehemaliger Schüler. Die zweite Klasse besuchte im September die Berufsmesse in Weinfelden als Einstieg in die Berufswahl, ehe dann im November mit dem Berufswahlparcours intensiver in die Berufswelt eingetaucht wurde. In der ersten Klasse nutzten die Schülerinnen und Schüler den nationalen Zukunftstag, um einen Blick in die Arbeitswelt zu erhalten. Die Lehrpersonen der Schule Bürglen legen grossen Wert darauf, dass sich sehr früh eine Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler entwickelt: Wer weiss, was er gerne macht, kann auch viel leichter eine Lehrstelle finden, die zu ihm passt!



Ebenso hat sich der WEGA-Freitag als traditioneller Weiterbildungstag bewährt. Wir als Schule haben an diesem Tag die Chance, wichtige Aufgaben anzupacken, während die Schülerinnen und Schüler diesen Tag entweder für einen ausgiebigen WEGA-Tag oder ihre Berufswahl nutzten. Nach der WEGA-Zeit folgte auch schon bald die Weihnachtszeit mit dem Weihnachtsmarkt und den Weihnachtskonzerten. Der Abschluss des ersten Semesters machten das Skilager (Oberland) sowie die Projektwoche zu Hause (Unterland).

Im zweiten Semester folgten dann mehrere kantonale Schüler-Sportturniere, an denen die Klassen teilnahmen (Unihockey, Fussball, Handball, usw.) sowie das durch uns organisierte CS-Cup-Schüler-Turnier der 7. Klässler.

Mit der Sonderwoche 3 startete für die 2. Klassen eine intensive Schnupperzeit, bei der sie Einblicke in unterschiedliche Berufe erhielten. Die 3. Klässler widmeten sich derweil intensiv dem P&U (Projekt & Unternehmen) – einer Abschlussarbeit, bei der die Schülerinnen und Schüler von der Planung bis zur Umsetzung an einer Sache dranbleiben müssen. Dazu gehören sinnvolle Meilensteine, rechtzeitige Kommunikation und ein sauberes Dossier. Am Ende dann traten die Schülerinnen und Schüler vor eine Jury und mussten ihr Projekt vorstellen.



Im letzten Quartal des Schuljahres durften alle Schülerinnen und Schüler in der Mehrzweckhalle ein Theaterstück des Theater Bilitz sehen, welches mit einer packenden Geschichte die Pubertät, Kulturkonflikte und Selbstmordgedanken beleuchtete. Den Abschluss machten die Klassenlager und Abschlussreisen in der Sonderwoche 4, gefolgt vom Abschluss theater „Romeo und Julia“ der 3. Klassen.

5. Ausblick

Auf die Sekundarschule Bürglen kommt neben dem Lehrplan Volksschule Thurgau vor allem auch eine Veränderung der Schülerzahlen zu. Spätestens ab dem Jahr 2023 werden wir nicht mehr mit zu kleinen Schülerzahlen zu kämpfen haben, sondern gute Ideen brauchen, wie wir mit sehr grossen Schülerzahlen zurechtkommen. Hinzu kommt, dass wir im Fussballbereich permanent an Verbesserungen arbeiten, damit die Ausbildung sowohl fachlich als auch bezüglich der Persönlichkeitsbildung ein Gradmesser in der Schweiz wird. Für mich steht fest: Wenn wir wissen, dass nur wenige Sportschüler den Sprung in den nationalen Spitzenfussball schaffen, dann geht es nicht darum, diese Quote mit aller Anstrengung zu senken, sondern vielmehr darum, dass aus den anderen Sportlern positive junge Persönlichkeiten erwachsen – für die Gesellschaft und den regionalen Fussball. Damit sind zwei Dinge gewährleistet: Der Spitzenfussballer wird sozial und persönlich ein Gewinn für den Spitzensport sein und alle anderen Sportler werden ein Gewinn für unsere Gesellschaft sein – wo auch immer sie ihren Einsatz leisten.

6. Schlusswort

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen als Stimmbürger bedanken, dass Sie die Arbeit unserer Schule derart klar unterstützen und uns Ihr Vertrauen schenken.

Allen Mitarbeitern, Lehrpersonen, Behördenmitgliedern und insbesondere meinem Schulleitungskollegen Fabian Traber danke ich für den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Schule.

Philipp Frei, Schulleiter Sekundarschule

Traktandum 5 - FINANZPLAN bis 2022

	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan (Beträge in 1'000)			
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Betriebsaufwand	8'855'475	9'007'750	8'941	8'903	9'029	9'155	9'330
Betriebsertrag	8'731'538	8'678'400	8'723'250	8'549	8'646	8'899	9'130
Betriebsergebnis	-123'937	-329'350	-217'500	-354	-383	-256	-200
Finanzaufwand	47'543	41'750	33'450	35	35	38	42
Finanzertrag	120'551	89'100	91'650	70	70	70	70
Ergebnis Finanzierung	73'007	47'350	57'200	35	35	32	28
Operatives Ergebnis	-50'930	-282'000	-160'300	-319	-347	-225	-172
Ausserordentlicher Aufwand	215'000	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	200'000	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-15'000	0	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS	-65'930	-282'000	-160'300	-319	-347	-225	-172
Steuerfuss	102%	102%	99%*	99%*	99%*	99%*	99%*
Verwaltungsvermögen	4'618'007	4'538'000	4'400'000	4'300	4'200	4'100	4'000
Langfristige Schulden	5'550'000	5'550'000	5'400'000	5'300	5'200	5'100	5'000
Nettoinvestitionen	585'254	300'000	270'000	300	300	300	300
Eigenkapital per 1.1.	3'736'007	3'749'300	3'481'200	3'289	2'938	2'558	2'430
Kennzahlen:							
Eigenkapital zu Steuerkraft	61%	62%	56%	53%	48%	42%	38%
Eigenkapital zu Aufwand	41%	41%	39%	37%	33%	29%	26%
Nettoschuld pro Einwohner	225	223	182	155	154	153	153
Bruttoverschuldungsquotient	64%	65%	61%	63%	61%	58%	55%
Nettoverschuldungsquotient	14%	14%	11%	10%	10%	9%	9%
Selbstfinanzierung z Investition	81%	34%	81%	27%	18%	58%	76%
Selbstfinanzierung zu Ertrag	5%	1%	2%	1%	1%	2%	3%
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%
Kapitaldienstanteil	4.3%	4.7%	4.8%	4.9%	4.9%	4.7%	4.6%
Investitionsanteil	6.1%	3.2%	2.9%	3.3%	3.2%	3.2%	3.1%

Im diesem gestrafften Finanzplan sind die wichtigsten Zahlen aufgelistet. Er zeigt die Entwicklung auf und weist auf mögliche Tendenzen hin. Der Finanzplan ist für die Schulbehörde ein wichtiges Planungsinstrument für ihre längerfristigen strategischen Entscheide. Der Finanzplan hat keine rechtliche Verbindlichkeit.

- ◆ **HINWEIS: Der abgebildete Steuerfuss von 99% gilt vorbehältlich der Genehmigung durch die Versammlung.**

Traktandum 6: Budget 2018

Anträge und Genehmigung

Das Budget 2018 steht wie immer auch als PDF-Download auf der Homepage der Schule www.schulebuerglen.ch zur Verfügung.

Kurzkomentar

Das **Budget 2018** wird mit einem **Verlust von Fr. 160'300** vorgelegt. Grundlage ist der neue Steuerfuss von 99% (bisher 102%) über den ebenfalls noch abgestimmt wird.

Der **Betriebliche Aufwand** enthält Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen, Einlagen in Fonds, Entschädigungen an Gemeinden und Schulgemeinden sowie interne Verrechnungen und ist gegenüber dem Budget 2017 rund Fr. 67'000 oder 0.75% tiefer veranschlagt.

Durch den Wegzug des FCO Campus fällt die interne Verrechnung von Fr. 90'000 bei Aufwand und Ertrag weg. Wenn dies berücksichtigt wird, steigt der effektive Aufwand leicht um Fr. 23'000 gegenüber dem Vorjahr.

Der **Betriebliche Ertrag** umfasst Steuern, Entgelte, Schulgelder und Kantonsbeiträge und ist rund Fr. 44'850 oder 0.5% tiefer berechnet. Wenn bei den Erträgen die Interne Verrechnung (siehe oben) berücksichtigt wird, sinken die Erträge im Vergleich um rund Fr. 134'800. Das hat vor allem mit den tiefer budgetierten Steuereinnahmen (neu 99%) zu tun.

Beim **Finanzergebnis** bewegen wir uns im bisherigen Rahmen, weiterhin sind die Zinskosten tief.

Anträge der Schulbehörde

Die Schulbehörde beantragt das Budget 2018 wie folgt zu genehmigen:

1. Erfolgsrechnung	Aufwand	Fr. 8'974'200.00
	Ertrag	Fr. 8'813'900.00
	Verlust	<u>Fr. 160'300.00</u>
2. Investitionskredit	Ausgaben	Fr. 270'000.00
	Einnahmen	Fr. 0.00
	Nettoinvestition	<u>Fr. 270'000.00</u>
3. Steuerfuss	neu 99% (bisher 102%)	

Budget 2018 - Zusammenzug

Funktionale Gliederung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	14'700		19'900	
0110 Legislative	14'700		19'900	
2 BILDUNG	8'834'050	612'150	8'807'750	912'300
2110 Kindergarten	569'400	19'000	610'400	24'000
2111 Basisstufe	436'000		425'625	31'700
2120 Primarschule	2'601'700	164'100	2'482'800	151'500
2130 Sekundarschule	2'799'000	299'400	2'437'900	74'500
2131 FCO Campus - Schule			482'000	482'000
2170 Schulliegenschaften, Hausdienst	1'448'450	97'900	1'478'260	122'900
2180 Mittagstisch	17'650		16'650	
2190 Schulbehörde / -Verwaltung / -Leitung, SSA	924'800	31'750	853'120	25'700
2193 Schülertransport	16'800		10'500	
2194 Schulbibliothek	12'000		7'970	
2990 Bildung übrige	8'250		2'500	
4 GESUNDHEIT	41'800		37'900	
4330 Schulgesundheitsdienst	41'800		37'900	
9 FINANZEN UND STEUERN	83'650	8'201'750	183'950	7'855'200
9100 Schulsteuern	50'000	6'135'000	50'000	6'140'000
9300 Finanz- und Lastenausgleich Kanton		1'950'000	90'000	1'600'000
9500 Grundstückgewinnsteuer		75'000		75'000
9610 Zinsen	25'900	10'150	35'400	10'100
9630 Liegenschaften Finanzvermögen	7'550	27'600	8'350	26'100
9690 Finanzvermögen übriges	200		200	
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4'000		4'000
9950 Zuwendungen				
9990 Abschluss				
Ertragsüberschuss, Gewinn				
Aufwandüberschuss, Verlust		160'300		282'000
	8'974'200	8'974'200	9'049'500	9'049'500

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 (jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)
Aufwand	Ertrag	
14'182		
14'182		0110 Aufwand wie in normalen Jahren (ohne Wahlaufwand)
8'882'870	1'110'139	
595'271	54'717	2110 Aufwand und Ertrag tiefer, Nettoaufwand geringer
350'679	74'917	2111 Aufwand höher, ohne Ertrag, Nettoaufwand geringer
2'613'448	113'707	2120 Aufwand höher, Ertrag höher, Nettoaufwand angestiegen
2'397'072	74'715	2130 Aufwand und Ertrag deutlich höher, da bis Sommer inkl. FCO Campus
463'452	463'452	2131 Die Funktion FCO entfällt durch den Wegzug nach St. Gallen
1'611'490	316'486	2170 Aufwand und Ertrag geringer, Nettoaufwand fast gleichbleibend
13'463		2180 Aufwand etwas höher
814'544	12'076	2190 Aufwand und Ertrag höher durch Umbuchungen gemäss Kanton
19'233		2193 Aufwand höher, Anpassungen der Fahrten
4'218	70	2194 Aufwand höher, Umbuchungen gemäss Kanton
		2990 Aufwand höher, erstmals Kosten für ein ganzes Jahr enthalten
38'461	1'559	
38'461	1'559	4330 Aufwand höher, neue Tarife bei den Ärzten (Kantonsregelung)
182'505	8'006'321	
18'803	6'188'502	9100 Aufwand gleich, Ertrag leicht tiefer, Nettoertrag tiefer (neuer Steuerfuss)
101'000	1'604'181	9300 Aufwand fällt weg, Ertrag höher (neue Ansätze beim Finanzausgleich)
	73'584	9500 Ertrag gleichbleibend budgetiert
34'596	13'135	9610 Aufwand tiefer, Ertrag gleichbleibend, Nettoertrag höher
12'941	56'986	9630 Aufwand etwas tiefer, Ertrag gleichbleibend
165		9690 Unverändert
	4'002	9710 Unverändert
15'000		
	65'930	9990 Defizit mit neuem Steuerfuss von 99% gerechnet
9'118'018	9'118'018	

Gestufte Erfolgsrechnung - Budget 2018
Nach zweistelliger Artengliederung

Beträge auf 1.-- gerundet

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<i>Betrieblicher Aufwand</i>						
30 Personalaufwand	7'000'320		6'937'030		6'834'889	
31 Sachaufwand	1'336'860		1'402'350		1'335'627	
33 Abschreibungen	408'000		380'000		349'255	
35 Einlagen Fonds	500		4'700		21'330	
36 Transferaufwand	195'070		193'670		213'373	
39 Interne Verrechnung	0		90'000		101'000	
Total Betriebsaufwand	8'940'750		9'007'750		8'855'475	
<i>Betrieblicher Ertrag</i>						
40 Fiskalertrag		6'135'000		6'140'000		6'188'502
42 Entgelte		81'900		109'300		110'546
43 Verschiedene Erträge		23'400		34'900		25'914
45 Entnahme aus Fonds		30'000				
46 Transferertrag		2'452'950		2'304'200		2'305'576
49 Interne Verrechnung		0		90'000		101'000
Total Betriebsertrag		8'723'250		8'678'400		8'731'538
Total Betrieb	8'940'750	8'723'250	9'007'750	8'678'400	8'855'475	8'731'538
NETTOERGEBNIS BETRIEB	- 217'500		- 329'350		- 123'937	
34 Finanzaufwand	33'450		41'750		47'543	
44 Finanzertrag		90'650		89'100		120'551
Ergebnis Finanzierung	57'200		47'350		73'007	
OPERATIVES ERGEBNIS	9'006'200	8'813'900	9'049'500	8'767'500	8'903'018	8'852'088
NETTOERGEBNIS	- 160'300		- 282'000		- 50'930	
38 Ausserordentl. Aufwand					215'000	
48 Ausserordentl. Ertrag						200'000
Ausserord. Ergebnis					-15'000	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	8'974'200	8'813'900	9'049'500	8'767'500	9'118'018	9'052'088
Erfolg						
Verlust		160'300		282'000		65'930
	8'974'200	8'974'200	9'049'500	9'049'500	9'118'018	9'118'018

Budget 2018 im Detail

Grundlagen HRM2

Umstellung auf HRM2

Alle öffentlichen Körperschaften (Schulen und Gemeinden) müssen künftig ihre Rechnungslegung mit dem neuen *harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2* kurz HRM2 genannt präsentieren. Die Schulen haben bis 2018 Zeit. Die Volksschulgemeinde Bürglen begann mit dem Umstieg auf 2016, so dass erstmals das Budget 2016 in HRM2 präsentiert wurde. Das jetzt vorliegende Budget ist das Dritte in dieser Form.

Die **Erfolgsrechnung** (bisher als „laufende Rechnung“ bezeichnet) umfasst weiterhin ein Kalenderjahr und wird jeweils im Vergleich zum Budget des Vorjahres und der letzten abgeschlossenen Rechnung dargestellt. **Neu wird ein gestufter Erfolgsausweis** nach zweistelliger Artengliederung ausgewiesen:

Die erste Stufe umfasst den **betrieblichen Aufwand und Ertrag**, die zweite Stufe den **Finanzaufwand und Ertrag** und die dritte Stufe den **ausserordentlichen Aufwand und Ertrag**.

Die **Investitionsrechnung** weist weiterhin Ausgaben und Einnahmen auf, nach Objekten geordnet, im Vergleich zum Budget des Vorjahres und der letzten abgeschlossenen Rechnung. Es werden folgende Aktivierungsgrenzen (§ 8 der Verordnung) empfohlen:

- ◆ bis 1'000 Einwohner Fr. 25'000
- ◆ **1'001 - 5'000 Einwohner Fr. 50'000**
- ◆ 5'001 - 10'000 Einwohner Fr. 75'000
- ◆ über 10'000 Einwohner Fr. 100'000

Die Aktivierungsgrenze von Investitionen über Fr. 100'000 ist zwingend.

Für die Volksschulgemeinde Bürglen gilt die Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000 pro Objekt.

Abschreibungssätze (gemäss Kategorien)	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Grundstücke nicht bebaut	40 Jahre	2.5%
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3.0% (bisher 4%)
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5% (bisher 10%)
Immaterielle Anlagen (Software/Lizenzen)	5 Jahre	20.0%
Informatik	4 Jahre	25.0% (bisher 20%)

Funktionale Gliederung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	14'700		19'900	
0110 Legislative	14'700		19'900	
3000 Entschädigungen Revisoren	800		800	
3102 Drucksachen	6'300		7'300	
3130 Dienstleistungen Dritter	7'200		11'000	
3170 Spesen	400		800	
2 BILDUNG	8'834'050	612'150	8'807'750	912'300
2110 Kindergarten	569'400	19'000	610'400	24'000
3020 Besoldung Lehrpersonal	450'300		474'200	
3040 Familienzulagen	900		2'900	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV	37'200		39'200	
3052 AG-Beiträge an Pensionskasse	44'500		47'400	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherung	3'100		2'000	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	2'600		2'800	
3090 Aus- und Weiterbildung Personal	1'200		1'200	
3099 Übriger Personalaufwand	1'600		1'600	
3104 Lehrmittel / Spielsachen	12'900		11'100	
3110 Anschaffungen Mobiliar	1'500		8'700	
3111 Anschaffungen Geräte			3'100	
3130 Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000	
3132 Honorare Förderangebot	2'500		5'000	
3150 Unterhalt Raumausstattung	1'500		500	
3151 Unterhalt Geräte	500		500	
3161 Mieten Geräte	2'900		2'900	
3170 Reisespesen Weiterbildungen	600		800	
3171 Exkursionen / Schulreisen / Anlässe	4'300		5'200	
3199 Übriger Betriebsaufwand	300		300	
4621 Direktzahlungen des Kantons		19'000		24'000
2111 Basisstufe	436'000		425'650	31'700
3020 Besoldung Lehrpersonal	336'700		329'900	
3040 Familienzulagen	6'500		4'400	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV	68'400		27'300	
3052 AG-Beiträge an Pensionskasse	27'800		35'600	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherung	36'400		1'400	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	2'300		1'800	
3090 Aus- und Weiterbildung Personal	1'900		1'200	
3099 Übriger Personalaufwand	1'200		1'200	

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 <i>(jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)</i>	
Aufwand	Ertrag		
14'182		0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
14'182		0110	Legislative
800			
6'077		3102	Weniger Drucksachen als im Wahljahr
6'941		3130	Weniger Versandkosten als im Wahljahr
364			
8'882'870	1'110'139	2	BILDUNG
595'271	54'717	2110	Kindergarten
466'401		3020	Stufenanstieg gemäss kantonalen Vorgaben, weniger Lohnkosten nach Pensionierung einer Lehrperson
1'459			
39'607		3050	Entsprechend der Lohnsumme tiefer
45'488		3052	Entsprechend der Lohnsumme tiefer
1'946		3053	Neu höhere Prämie
2'750		3055	Entsprechend der Lohnsumme tiefer
215			
841			
10'353		3104	Ersatz einiger Spielsachen in einem Kindergarten in Bürglen
11'436			
2'493			
296			
6'810		3132	Kosten der Begleitung einer Integrierten Sonderschulung nur bis Sommer
85		3150	Unterhalt der Waldspielplätze
2'519			
47			
2'450		3171	Entsprechend der Kinderzahlen
75			
	54'717	4621	Integrierte Sonderschulung nur noch bis Sommer, dann auf Primarstufe
350'0679	74'917	2111	Basisstufe
263'262		3020	Anpassung Pensum an die grössere Kinderzahl
1'800			
21'181		3050	Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
26'645		3052	Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
1'040		3053	Neu höhere Prämie
1'471		3055	Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
5'530			
588			

Funktionale Gliederung - Fortsetzung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<i>Fortsetzung Basisstufe</i>				
3104 Lehrmittel / Spielsachen	6'750		5'850	
3110 Anschaffungen Mobiliar	3'050			
3111 Anschaffungen Geräte	2'000		300	
3130 Dienstleistungen	500			
3132 Honorare Förderangebot			9'000	
3151 Unterhalt Geräte	300			
3161 Mieten Geräte	1'700		1'700	
3170 Reisespesen Weiterbildungen	800		800	
3171 Exkursionen / Schulreisen / Anlässe	6'600		4'900	
3199 Übriger Betriebsaufwand	300		300	
4621 Direktzahlungen des Kantons				31'700
2120 Primarschule	2'601'700	164'100	2'482'800	151'500
3020 Besoldung Lehrpersonal	1'855'800		1'745'800	
3040 Familienzulagen	22'100		18'900	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV	152'900		144'200	
3052 AG-Beiträge an Pensionskasse	192'000		187'500	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherung	12'400		7'400	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	10'600		10'000	
3090 Aus- und Weiterbildung Personal	46'500		45'500	
3099 Übriger Personalaufwand	5'800		5'000	
3104 Lehrmittel / Schulmaterial	80'590		80'050	
3110 Anschaffungen Mobiliar	15'200		14'900	
3111 Anschaffungen Geräte	13'500		16'900	
3113 Anschaffungen Informatik	2'000		2'000	
3130 Dienstleistungen Dritter	3'100		3'100	
3132 Honorare Förderangebot	21'200		5'000	
3150 Unterhalt Raumausstattung	2'300		3'500	
3151 Unterhalt Geräte	11'000		11'900	
3153 Unterhalt IT-Hardware	15'000		15'000	
3158 Unterhalt IT-Software			700	
3161 Mieten Geräte	7'400		7'400	
3163 Software-Lizenzen	4'500		12'800	
3170 Reisespesen Weiterbildungen	3'750		3'750	
3171 Exkursionen / Schulreisen / Anlässe	83'560		84'000	
3199 Übriger Betriebsaufwand	6'500		6'500	
3300 Abschreibungen Informatik			17'000	
3612 Entschädigungen an andere Schulgemeinden	27'000		25'000	
3636 Beiträge an Organisationen	7'000		9'000	
4390 Übrige Beiträge		1'500		1'200
4612 Schulgelder von anderen Schulgemeinden		16'100		27'800
4621 Direktzahlungen des Kantons		146'500		122'500

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 <i>(jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)</i>
Aufwand	Ertrag	
6'630		3104 Ersatz einiger Spielsachen in der Basisstufe Istighofen
1'158		3110 Verschiedene Kleinmöbel für die Basisstufe Istighofen
92		3111 Beamer inkl. Installation für die Basisstufe Istighofen
		3130 Dolmetscher für Elterngespräche
17'510		3132 Eine Integrierte Sonderschulung wurde im Sommer vorzeitig beendet
1'646		
9		
2'061		3171 Entsprechend der Kinderzahlen & Projekt Pausenplatz Istighofen
55		
74'917		4621 Zurzeit keine Integrierte Sonderschulung in den Basisstufen
2'613'448	113'707	2120 Primarschule
1'872'034		3020 Anpassung an steigende Schülerzahlen, mehr Logopädie ab Sommer
18'033		
154'722		3050 Entsprechend der Lohnsumme einiges höher
181'548		3052 Entsprechend der Lohnsumme einiges höher
7'649		3053 Entsprechend der Lohnsumme und neu höhere Prämie
10'674		3055 Entsprechend der Lohnsumme einiges höher
27'256		
5'185		
66'671		
46'366		3110 Neue Tische und Korpusse für das Textile Werken Leimbach
24'849		3111 Neue Nähmaschinen für das Textile Werken Leimbach
39'418		
2'327		
6'687		3132 Mehrkosten Integrierte Sonderschulung = Mehrertrag bei 4621
750		
3'722		
15'652		
6'336		
8'340		3163 Viele Lizenzen laufen neu über den Server Sekundarschule
901		
50'151		
11'649		
18'000		3300 Informatik Primarschule fertig abgeschrieben
27'314		3612 Mehraufwand Psychomotorik und DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
7'214		3636 Beiträge an Musikschule (Regionalbibliothek neu in 4330)
	3'360	
	27'480	4612 Rückerstattung Logopädieleistungen (VSG Nollen) nur bis Sommer
	82'867	4621 Höhere Rückerstattung für Integrierte Sonderschulungen

Funktionale Gliederung - Fortsetzung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2130 Sekundarschule (2018 inkl. FCO bis Sommer)	2'799'000	299'400	2'437'900	74'500
3010 Besoldung Personal			28'800	
3020 Besoldung Lehrpersonal	1'908'900		1'653'500	
3040 Familienzulagen	14'400		7'900	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV	157'800		139'100	
3052 AG-Beiträge an Pensionskasse	217'300		183'000	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherung	12'800		7'100	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	10'900		9'600	
3090 Aus- und Weiterbildung Personal	47'250		48'500	
3099 Übriger Personalaufwand	7'200		4'750	
3104 Lehrmittel / Schulmaterial	119'300		108'100	
3110 Anschaffungen Mobiliar	8'150		10'800	
3111 Anschaffungen Geräte	9'050		7'700	
3113 Anschaffungen Informatik	14'800		8'200	
3130 Dienstleistungen Dritter	4'300		3'250	
3132 Honorare Förderangebot	8'650		1'600	
3150 Unterhalt Raumausstattung	3'100		12'200	
3151 Unterhalt Geräte	12'750		10'000	
3153 Unterhalt IT-Hardware	28'000		18'000	
3158 Unterhalt IT-Software	11'500		10'600	
3160 Miete Räume	20'000			
3161 Mieten Geräte	6'700		5'700	
3163 Software-Lizenzen	15'300		9'000	
3170 Reisespesen Weiterbildungen	4'000		4'750	
3171 Exkursionen / Schulreisen / Anlässe	74'350		63'850	
3199 Übriger Betriebsaufwand	8'500		5'000	
3300 Abschreibungen Informatik	55'000		55'000	
3612 Schulgeld für externe Beschulung	10'000		12'000	
3636 Beiträge an Organisationen	9'000		9'000	
4231 Kursgelder freiwillige Angebote		35'400		24'000
4260 Rückerstattungen Dritter		1'500		
4390 Übrige Erträge		20'500		3'000
4511 Entnahme aus Fonds		30'000		
4612 Schulgeld von anderen Schulgemeinden		212'000		18'000
4621 Direktzahlungen Kanton				29'500
2131 FCO Campus (Sekundarschule)			465'100	465'100
3020 Besoldung Lehrpersonal			328'600	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV			27'200	
3052 AG-Beiträge an Pensionskasse			34'700	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherung			1'000	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung			1'800	
3090 Aus- und Weiterbildung Personal			3'500	
3099 Übriger Personalaufwand				
3104 Lehrmittel / Schulmaterial			15'600	
3111 Anschaffungen Geräte			2'000	
3130 Dienstleistungen Dritter				

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 <i>(jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)</i>	
Aufwand	Ertrag		
2'397'072	74'715	2130	Sekundarschule (2018 inkl. FCO bis Sommer)
41'597		3010	Dieser Lohnaufwand muss gem. Kanton in die Kontengruppe 219x
1'646'256		3020	Massiv höhere Kosten, inkl. FCO Campus. Für die restliche Zeit bis Sommer ist er im Sekundarschulbudget eingerechnet
11'857		3050	Entsprechend der Lohnsumme deutlich höher
139'529		3052	Entsprechend der Lohnsumme deutlich höher
174'905		3053	Entsprechend der Lohnsumme und höherer Prämie deutlich höher
6'886		3055	Entsprechend der Lohnsumme deutlich höher
9'644			
27'558			
2'425		3099	Sekundarschule inkl. FCO Campus
97'315		3104	Sekundarschule inkl. FCO Campus
8'060		3110	Weitere Stehpulte für Lehrpersonen
24'477		3111	Verschiedene Geräte und Instrumente
18'824		3113	Neue Laptops für die Hauswirtschaft (neues Fach im Lehrplan)
4'048			
4'685		3132	Kurshonorar einer externen Person
17'855			
6'713		3151	Unterhalt Geräte in Werkstätten
24'188			
5'538		3158	Aufwand einmalig höher, weil interne Fachperson im Bildungssemester
		3160	Letztmalige Mietkosten für den FCO Campus
8'827		3161	Sekundarschule inkl. FCO Campus
6'880		3163	Neue Serverlizenzen inkl. Primarschule
1'502			
59'306		3171	Sekundarschule inkl. FCO Campus
8'365		3199	Externe Evaluation Sportschule, einmalige Kosten
32'620			
7'214		3636	Beiträge an Musikschule
	25'500	4231	Elternbeiträge Koordination, Sekundarschule inkl. FCO Campus
	1'957	4260	Beiträge J+S
	6'725	4390	Rückerstattung vom TFV für Trainingsstunden
		4511	Entnahme aus FCO Fonds nach dessen Weggang
		4612	Schulgelder ausserkantonaler Schüler, Sekundarschule und FCO
	40'533	4621	Dieser Kantonsbeitrag ist neu auch in der Kontengruppe 219x
463'452	463'452	2131	Der FCO Campus ist in der Funktion Sekundarschule integriert
379'340			
26'467			
33'828			
1'306			
1'829			
253			
9'996			
1'767			
3'500			

Funktionale Gliederung - Fortsetzung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<i>Fortsetzung FCO Campus</i>				
3160 Miete Räume			40'000	
3161 Mieten / Leasing			1'900	
3170 Reisespesen Weiterbildungen			500	
3171 Exkursionen / Schulreisen / Anlässe			7'200	
3199 Übriger Betriebsaufwand			1'000	
3511 Einlage in Fonds			4'700	
4231 Kursgelder an freiwillige Angebote				15'300
4390 Übrige Erträge				5'200
4612 Schulgelder anderer Schulgemeinden				371'500
4621 Direktzahlungen Kanton				2'500
4900 Interne Verrechnung Schulgeld				90'000
2170 Schulliegenschaften	1'448'450	97'900	1'478'260	122'900
3010 Besoldung Betriebspersonal	509'600		507'000	
3040 Familienzulagen	4'800		3'800	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV	42'100		41'900	
3052 AG-Beiträge an Pensionskasse	43'300		39'500	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherung	3'500		2'100	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	2'800		2'800	
3090 Aus- und Weiterbildung Personal	2'500		2'800	
3099 Übriger Personalaufwand	2'000		2'160	
3100 Büromaterial	100		100	
3101 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	29'700		29'200	
3111 Anschaffungen Maschinen / Geräte	23'300		19'800	
3120 Versorgung und Entsorgung (Energie)	175'000		174'500	
3132 Dienstleistungen Experten	2'150		6'550	
3134 Versicherungsprämien	25'300		26'100	
3137 Verkehrssteuern	400		200	
3144 Unterhalt Hoch- und Tiefbauten	151'100		173'500	
3149 Übriger baulicher Unterhalt	33'800		107'800	
3151 Unterhalt Apparate / Maschinen	43'600		29'550	
3170 Reisespesen Weiterbildungen	400		400	
3199 Übriger Betriebsaufwand			500	
3300 Planmässige Abschreibungen	353'000		308'000	
3830 Zusätzliche Abschreibungen				
4240 Benutzungsgebühren u. Dienstleistungen		45'000		70'000
4250 Erlös auf Verkäufen				
4470 Mietzinse Liegenschaften		52'900		52'900
4610 Entschädigungen vom Bund (Militär)				
4893 Entnahme aus Vorfinanzierung				
2180 Mittagstisch	17'650		16'650	
3010 Besoldung Betriebspersonal	15'900		15'000	
305x AG-Beiträge AHV / UVG / KTG	1'550		1'450	
3109 Übriger Material u. Warenaufwand	200		200	

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 <i>(jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)</i>
Aufwand	Ertrag	
40'000		
1'892		
5'321		
305		
21'330		
	15'600	
	3'852	
	340'000	
	3'000	
	101'000	
1'611'490	316'486	2170 Schulliegenschaften
492'104		3010 Lohnanstieg gemäss Vorgaben Staatspersonal (Entscheid im Dez.)
4'386		
39'702		3050 Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
35'836		3052 Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
1'959		3053 Neu höhere Prämie
2'744		3055 Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
51		
1'601		
21		
30'056		
24'994		3111 Neuer Laubsauger und Kleingeräte
154'180		
6'169		3132 Starkstrom- und Blitzschutzkontrollen letztes Jahr gemacht
25'045		
358		3137 Tarifierungsanpassung
176'230		3144 Gesamtaufwand unter den Vorjahren
69'866		3149 Aufwand wieder im üblichen Rahmen
14'932		3151 Dieses Jahr wieder die periodischen Kontrollen der Feuerlöscher
12'698		
331'255		3300 Abschreibungen gemäss Vorgaben HRM2
200'000		
	65'890	4240 Inklusive Mietanteil FCO, nur noch bis Sommer
	40	
	50'430	4470 Vermietete Wohnungen in den Schulhäusern
	126	
	200'000	
13'463		2180 Mittagstisch
12'347		
1'116		

Funktionale Gliederung - Fortsetzung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219x Schulbehörde, -verwaltung, -leitung, SSA	924'800	31'750	853'120	25'700
3000 Sitzungsgelder Behörde und Präsidium	63'800		64'000	
3010 Besoldung Betriebspersonal	532'800		494'400	
3040 Familienzulagen	7'300		9'450	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV	48'500		47'300	
3052 AG-Beiträge an Pensionskasse	62'700		54'600	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherung	3'600		2'100	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	3'500		3'400	
3090 Aus- und Weiterbildung Personal	11'700		11'000	
3091 Personalwerbung				
3099 Übriger Personalaufwand	4'000		3'900	
3100 Büromaterial	5'600		5'000	
3102 Drucksachen	7'100		6'400	
3109 Übriger Material- u. Warenaufwand	4'500		3'500	
3110 Anschaffungen Mobiliar	1'500		2'900	
3111 Anschaffungen Geräte	2'100		1'000	
3113 Anschaffungen IT-Hardware				
3130 Dienstleistungen Dritter	31'900		11'500	
3150 Unterhalt Mobiliar	300			
3151 Unterhalt Geräte	500		500	
3158 Unterhalt IT-Software / Serviceverträge	4'000		3'400	
3161 Miete Geräte	3'500		3'500	
3170 Reisespesen Weiterbildungen	1'130		700	
3199 Übriger Betriebsaufwand	200		200	
3511 Einlagen in Fonds	500			
3612 Übrige Entschädigungen Gemeinde	123'800		124'100	
3636 Beiträge an Zweckverbände	270		270	
4390 Übrige Erträge		1'400		25'500
4612 Entschädigungen von anderen Gemeinden		150		200
4621 Direktzahlungen vom Kanton		30'200		
2193 Schülertransport	16'800		10'500	
3130 Dienstleistungen Dritter	16'800		10'500	
2194 Schulbibliothek	12'000		7'970	
3010 Besoldung	1'200		1'200	
305x AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV/ UVG / KTG	120		120	
3103 Bibliotheksbücher	5'000		5'000	
3109 Übriger Materialaufwand	580		550	
3153 Unterhalt IT-Hardware	500		500	
3158 Unterhalt IT-Software / Lizenzen	600		600	
3636 Beitrag an Regionalbibliothek	4'000			
4390 Übrige Erträge				

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 (jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)
Aufwand	Ertrag	
814'544	12'076	219x Schulbehörde, -verwaltung, -leitung & Schulsozialarbeit
65'330		
454'570		3010 Neue Einstufung SL nach Ausbildung, Anpassung Pensum SSA +10%
8'100		
45'033		3050 Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
56'584		3052 Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
2'222		3053 Neu höhere Prämie
3'073		3055 Entsprechend der Lohnsumme leicht höher
4'524		
1'414		
2'745		
5'950		
6'062		3102 Nachdruck einiger Seiten Elterninfos
3'098		
6'703		
502		
2'442		
11'335		3130 Neue Website der Schule, Periodischer Archivunterhalt
2'799		
3'499		
803		
1'302		
126'453		3612 Bezugsprovision für Steuerbezug an die Gemeinde
1'722		
	11'907	4390 Startmitfinanzierung der PG Bürglen an die SSA läuft aus
	169	4621 Beitrag Kanton an Begabtenförderung (war früher in Konto der Sek)
19'233		2193 Schülertransport
19'233		3130 Es sind mehr Schulbusfahrten notwendig
4'218	70	2194 Schulbibliothek
1'215		
110		
2'279		
59		
555		
	70	3636 Gemäss Vorgaben Kanton hier verbucht (vorher PS + Sek)

Funktionale Gliederung - Fortsetzung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2990 Bildung n.a.g. / Elternbildung	8'250		2'500	
3000 Entschädigungen	2'000			
305x AG-Beiträge	200			
3109 Übriger Aufwand	1'050		500	
3132 Honorare Dritter	5'000		2'000	
4 GESUNDHEIT	41'800		37'900	
4330 Schulgesundheitsdienst	41'800		37'900	
3106 Medizinisches Material	1'300		800	
3109 Übriger Warenaufwand	600		600	
3136 Honorar Aerzte	25'900		22'500	
3636 Beitrag an Schulzahnklinik	14'000		14'000	
4260 Rückerstattung aus Inkasso				
9 FINANZEN UND STEUERN	83'650	8'201'750	183'950	7'855'200
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	50'000	6'135'000	50'000	6'140'000
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	50'000		50'000	
4000 Einkommenssteuer natürliche Personen		4'710'000		4'685'000
4001 Vermögenssteuer natürliche Personen		360'000		340'000
4002 Quellensteuer natürliche Personen		345'000		350'000
4010 Gewinnsteuer juristische Personen		720'000		765'000
9300 Finanz- und Lastenausgleich		1'950'000	90'000	1'600'000
3900 Interne Verrechnung Sachaufwand			90'000	
4621 Finanzausgleich Kanton an Besoldung/Betrieb		1'950'000		1'600'000
9500 Grundstückgewinnsteuer		75'000		75'000
4601 Grundstückgewinnsteuer		75'000		75'000
9610 Zinsen	25'900	10'150	35'400	10'100
3406 Verzinsung langfristiger Darlehen	23'900		33'400	
3409 Übrige Passivzinsen gemäss Steuern	2000		2'000	
4400 Zinsen für flüssige Mittel		150		100
4401 Verzugszinsen gemäss Steuern		10'000		10'000

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 (jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)	
Aufwand	Ertrag		
		2990	Bildung n.a.g. (nicht anders genannt) / Elternbildung
		3000	Erstmals für ein ganzes Jahr budgetiert. Start war im Herbst 2017
38'461	1'559	4	GESUNDHEIT
38'461	1'559	4330	Schulgesundheitsdienst
918		3106	Mehr Medikamente und Verbandsmaterial für Schulhausapotheken
529		3136	Neue Kantonale Tarife für Schulärzte
24'456		3636	Beitrag der Trägergemeinden an die Schulzahnklinik Regio Weinfelden
12'558	1'559		
182'505	8'006'3321	9	FINANZEN UND STEUERN
18'803	6'188'502	9100	Allgemeine Gemeindesteuern
18'803		3181	Gemäss Steuerschätzung der PG Bürglen
	4'744'334	4000	Gemäss Steuerschätzung der PG Bürglen mit reduziertem Steuerfuss
	383'366	4001	Gemäss Steuerschätzung der PG Bürglen mit reduziertem Steuerfuss
	353'405	4002	Gemäss Steuerschätzung der PG Bürglen mit reduziertem Steuerfuss
	707'398	4010	Gemäss Steuerschätzung der PG Bürglen mit reduziertem Steuerfuss
101'000	1'604'181	9300	Finanz- und Lastenausgleich
101'000		3900	Fällt weg, FCO Campus in diesem Jahr in Sek integriert
	1'604'181	4621	Angepasste Pauschalen im Beitragsverordnung führen zu Mehrertrag
	73'584	9500	Grundstückgewinnsteuer
	73'584	4601	Gemäss Erwartungen der PG Bürglen
34'596	13'135	9610	Zinsen
33'188		3406	Immer noch sehr tiefe Zinsen
1'408	155		
	12'980		

Funktionale Gliederung - Fortsetzung

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9630 Liegenschaften Finanzvermögen	7'550	27'600	8'350	26'100
3110 Anschaffungen Raumausstattung			2'000	
3406 Zinsaufwand langfristige Verbindlichkeiten				
3430 Baulicher Unterhalt Gebäude	3'000		2'000	
3431 Unterhalt Geräte	1'000		1'000	
3439 Energie / Wasser / Heizung FV	3'550		3'350	
4430 Mietertrag Liegenschaft		27'600		25'600
4439 Rückerstattung Nebenkosten				500
4443 Wertberichtigung Liegenschaft FV				
9690 Finanzvermögen n.a.g	200		200	
3130 Dienstleistungen Dritter	200		200	
3199 Diverser Aufwand				
4411 Gewinn aus Verkäufen				
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4'000		4'000
4699 Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4'000		4'000
9950 Zuwendungen				
3810 Ausserordentlicher Sachaufwand				
9990 Abschluss				
Ertragsüberschuss, Gewinn				
Aufwandüberschuss, Verlust		160'300		282'000
	8'974'200	8'974'200	9'049'500	9'049'500

Beträge gerundet

Rechnung 2016		Bemerkungen zum Budget 2018 <i>(jeweils bezogen auf die Spalte Budget 2017)</i>
Aufwand	Ertrag	
12'941	56'986	9630 Liegenschaften Finanzvermögen
4'326		3406 Zinsaufwand Finanzvermögen neu bei den Zinsen
5'124		
3'491		
	25'680	
	1'306	
	30'000	
165		9690 Finanzvermögen n.a.g
158		
7		
4'002		9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe
4'002		4699 Richtet sich nach der AHV-Summe
15'000		9950 Zuwendungen
15'000		
		9990 Abschluss
	65'930	
9'118'018	9'118'018	

Artengliederung

Bezeichnung	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
	Aufwand	Aufwand	Aufwand
3 AUFWAND	8'974'200	9'049'500	9'118'018
30 Personalaufwand	7'000'320	6'937'030	6'834'889
300 Behörden und Kommissionen	66'600	64'800	66'130
301 Löhne Verwaltung & Betrieb	1'059'500	1'046'400	1'001'834
302 Löhne des Lehrpersonals	4'551'700	4'536'400	4'563'609
304 Zulagen	56'000	47'350	45'636
305 Arbeitgeberbeiträge	1'134'370	1'109'170	1'1077'495
309 Übriger Personalaufwand / WB	132'150	132'910	80'187
31 Sachaufwand	1'336'860	1'402'650	1'335'627
310 Material- u. Warenaufwand	281'570	280'250	246'014
311 Anschaffungen	96'150	99'900	213'580
312 Versorgung und Entsorgung	175'000	174'500	154'180
313 Dienstleistungen / Honorare	156'100	122'000	139'559
314 Baulicher Unterhalt	184'900	281'300	246'096
315 Unterhalt Mobilien	135'450	117'450	92'789
316 Mieten / Leasing / Gebühren	62'000	85'800	79'938
317 Spesenentschädigungen	179'890	177'650	122'916
318 Wertberichtigungen auf Forder.	50'000	50'000	18'803
319 Verschiedener Betriebsaufwand	15'800	13'800	21'752
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	408'000	380'000	349'255
330 Anlagen Verwaltungsvermögen	408'000	380'000	349'255
34 Finanzaufwand	33'450	41'750	47'543
340 Zinsaufwand	25'900	35'400	38'922
343 Liegenschaften Finanzvermögen	7'550	6'350	8'615
349 Verschiedener Finanzaufwand			7
35 Einlagen in Fonds / Spezialfin.	500	4'700	21'330
351 Einlage in Fonds / Spezialfin.	500	4'700	21'330
36 Transferaufwand	195'070	193'370	213'373
361 Entschädigung an Gemeinwesen	160'800	161'100	184'665
362 Beiträge an Dritte	34'270	32'270	28'708
38 Ausserordentlicher Aufwand			215'000
381 Ausserordentl. Betriebsaufwand			15'000
383 Zusätzliche Abschreibungen			200'000
39 Interne Verrechnungen		90'000	101'000
390 Sachaufwand		90'000	101'000

Budget 2018 - Detail

Zahlen gerundet

Artengliederung

Bezeichnung	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
	Ertrag	Ertrag	Ertrag
4 ERTRAG	9'006'200	9'049'500	9'118'018
40 Fiskalertrag	6'135'000	6'140'000	6'188'502
400 Direkte Steuern nat. Personen	5'415'000	5'375'000	5'481'105
401 Direkte Steuern jur. Personen	720'000	765'000	707'398
42 Entgelte	81'900	109'300	110'546
423 Schul- und Kursgelder	35'400	39'300	41'100
424 Benützungsgebühren / DL	45'000	70'000	65'890
425 Erlös aus Verkäufen			40
426 Rückerstattungen Dritter	1'500		3'516
43 Verschiedene Erträge	23'400	34'900	25'914
439 Übriger Ertrag	23'400	34'900	25'914
44 Finanzertrag	90'650	89'100	120'551
440 Zinsertrag	10'150	10'100	13'135
443 Liegenschaftenertrag FV	27'600	26'100	26'986
444 Wertberichtigung Anlagen			30'000
447 Liegenschaftenertrag VV	52'900	52'900	50'430
45 Entnahme auf Fonds	30'000		
451 Entnahme aus Fonds im FK	30'000		
46 Transferertrag	2'452'950	2'304'200	2'305'576
460 Ertragsanteile	75'000	75'000	73'584
461 Entschädigungen von Gemeinw.	228'250	415'000	367'775
462 Finanz- und Lastenausgleich	2'145'700	1'810'200	1'860'214
469 Verschiedener Transferertrag	4'000	4'000	4'002
48 Ausserordentlicher Ertrag			200'000
489 Entnahmen aus Eigenkapital			200'000
49 Interne Verrechnungen		90'000	101'000
490 Sachaufwand		90'000	101'000
9 Abschlusskonten	160'300	282'000	65'930
900 Abschluss Erfolgsrechnung	160'300	282'000	65'930
	<i>Rückschlag</i>	<i>Rückschlag</i>	<i>Rückschlag</i>

Volksschulgemeinde Bürglen 2018

Investitionsrechnung

funktionale Gliederung

Zahlen gerundet

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 BILDUNG	270'000		300'000		603'206	
2130 Sekundarschule			220'000			
<i>Informatikbeschaffung</i>			220'000			
2170 Schulliegenschaften	270'000		80'000		603'206	17'952
<i>Mehrzweckhalle & Bühne</i>	270'000					
<i>Vorplatz MZH</i>			80'000			
<i>Schloss Bodensanierung / Lernland.</i>					271'563	
<i>Zeltli, Einbau Werkraum</i>					263'137	
<i>Instandstellung Whg. Leimbach</i>					17'952	
<i>Bühnentechnik TH Leimbach</i>					50'554	
6830 <i>Entnahme Baufolgekostenfonds</i>						17'952
9 FINANZEN UND STEUERN		270'000				585'255
9990 <i>Abschluss der Investitionsrechnung</i>		270'000				585'255
Investitionen	270'000	270'000	300'000	300'000	603'206	603'206
	270'000	270'000	300'000	300'000	603'206	603'206

Volksschulgemeinde Bürglen 2018

Investitionsrechnung

Artengliederung

Zahlen gerundet

Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben	270'000		300'000		603'206	
50 Sachgüter	270'000		300'000		603'206	
504 <i>Hochbauten</i>	270'000		80'000		552'652	
506 <i>Mobiliar / Haustechnik / ICT</i>			220'000		50'554	
590 <i>Passivierte Einnahmen</i>						
6 Investitionseinnahmen						603'206
683 <i>Entnahme Baufolgekostenfonds</i>						17'952
690 <i>Aktivierete Ausgaben</i>						585'255
Investitionen	270'000	270'000	300'000	300'000	603'206	603'206
	270'000	270'000	300'000	300'000	603'206	603'206

Traktandum 7: Investitionen 2018

Gerne informieren wir Sie über eine Investition im Gesamtwert von Fr. 270'000, die für das Jahr 2018 vorgesehen ist.

1. Mehrzweckhalle - Sanierung Bühneneinrichtung und Einbau Behinderten-WC

Aus unserer Sicht war vor allem der Bühnenboden ein Sanierungskandidat, da er in den letzten Jahren schon an zwei Stellen durchgebrochen ist und repariert werden musste. Glücklicherweise ist dabei nichts Schlimmes passiert.

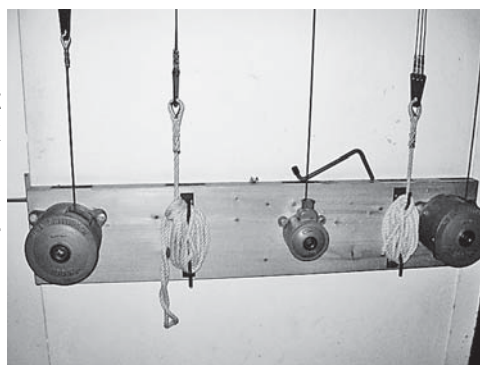
Als dann die Behörde vor einigen Monaten einen Bühnenbau-Fachexperten der Firma Theatech aus Hombrechtikon beauftragte, den Zustand der Bühne zu überprüfen, ahnte niemand in der Behörde, dass die vorgefundenen Mängel ein sofortiges Handeln bedingen würden.

Vorwegnehmen können wir, dass die vor sechs Jahren total erneuerte Licht- und Tontechnik nicht direkt von den Mängeln betroffen ist. Diese ist in einem sehr guten Zustand und bleibt komplett unverändert. Indirekt betroffen ist die Lichttechnik schon, aber nur bezüglich der Aufhängungen.

Die Mängelliste betraf vor allem die Handwinden- und Knaggenzüge. Diese sind inzwischen verboten. Auch fehlen bei diesen uralten Konstruktionen jegliche Sicherheitsbremsen. Ebenso wurden die Aufhängungen der Scheinwerferstrassen bemängelt.

Die Bühnenvorhänge entsprechen mit ihrer Stoffdichte nicht mehr den feuerschutztechnischen Vorgaben im Falle eines Brandfalls.

Der Zustandsbericht veranlasste die Behörde die sicherheitsrelevanten Arbeiten noch in diesem Jahr umzusetzen, obwohl der Kreditantrag erst für das Budget 2018 vorgesehen war. Auch in Anbetracht dessen, dass im November mit dem Sinfoniekonzert ein Grossanlass in der Mehrzweckhalle stattfinden wird. Aber auch weil in der Wintersaison traditionell immer viele Vereinsanlässe unserer Bürgler Vereine auf dem Programm stehen.



So wurden in den Sommerferien noch alle Lichtgassen demontiert. Die zwingend nötigen Sicherheitsanpassungen wurden zusammen mit dem Planungsbüro in Auftrag gegeben. Sie wurden nach einigen Vorbereitungsarbeiten während den Herbstferien definitiv umgesetzt.



In der Planung wurde auch die schlechte Bühnenakustik thematisiert. Die Halle selbst hat eine gute Akustik. Jedoch schlucken die vielen Vorhänge auf der Bühne (vor allem an der Decke) den Ton. Darum musste beim letzten Sinfoniekonzert eine regelrechte Holzverschalung in die Bühne gebaut werden, damit auch die leiseren Töne zu den Zuhörern kamen.



Da die Lichtstrassen wegen der Sicherheitsnachrüstung sowieso demontiert werden müssen, werden gleichzeitig verstellbare Schalldeckenelemente zwischen die Lichtbahnen montiert. Zusammen mit mobilen Akustikstellwänden wird die Akustik massiv verbessert.

Die weiteren Arbeiten werden gemäss Offerten im nächsten Jahr ausgeführt. Der Bühnenboden wird von Grund auf total erneuert, die Holzelemente der unteren Bühnenfront werden wieder instand gestellt. In der ganzen Halle werden die zum Teil losen Holzelemente wieder befestigt. Eine Auffrischung mit einem speziellen Öl soll den Werterhalt der bald 100jährigen Holzelemente sicherstellen. Diesbezüglich stehen jedoch noch einige Materialtests an.



Einbau einer behindertengerechten Toilette

Dieser Punkt steht schon länger auf der Pendenzenliste. Jetzt ist ein optimaler Platz für ein behindertengerechtes WC gefunden worden. Der Standort wird im Foyer der Mehrzweckhalle sein. Dafür müssen einige Einbauschränke umplatziert werden. Der grosse Vorteil ist, dass die enge Treppe nicht mit einem Treppenlift ausgestattet werden muss. Bei diesen engen Platzverhältnissen hätte dies unweigerlich zu Problemen geführt.

Mobile Rampen im Eingangsbereich ermöglichen den hindernisfreien Zugang zur Mehrzweckhalle.



Mehrzweckhalle / Bühne & Behinderten-WC	Fr. 270'000
Holzarbeiten	Fr. 59'500
Malerarbeiten	Fr. 31'600
Sanitärarbeiten	Fr. 11'000
Bühnentechnik	Fr. 83'000
Elektroarbeiten	Fr. 5'000
Behindertengerechte Zugänge	Fr. 23'500
Plattenbeläge	Fr. 4'000
Hochgestell Bühne	Fr. 10'000
Reserve	Fr. 4'900

Da die sicherheitsrelevanten Arbeiten keinen Aufschub duldeten, sind ungefähr 40% dieses Kredits schon 2017 verwendet worden.

Die Behörde beantragt bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den notwendigen Kredit für die beschriebenen Massnahmen zu bewilligen.

Kontakte ab Schuljahr 2017/18		
Primarschule Bürglen		
Kindergarten Hokus	Marina Rutishauser	071 634 85 89
Kindergarten Pokus	Gabriella von Moos, Ursula Bamert	071 634 85 88
Kindergarten Fidibus	Sibylle Bühler / Eli Loppacher	071 634 85 91
1./2. Klasse Hokus	Vanessa Betschart / Gabi Sonogo	071 634 85 89
1./2. Klasse Pokus	Christa Lock / Corinne Widmer	071 634 85 88
1./2. Klasse Fidibus	Nora Schüepp / Eli Loppacher	071 634 85 91
Lernlandschaft Ping, 3.-6. Kl.	Benny Götsch / T. Bruggmann / I. Gerber	071 634 85 74
Lernlandschaft Pong, 3.-6. Kl.	Silja Ganz / Lukas Jäger	071 634 85 82
Lernlandschaft Poing, 3.-6. Kl.	Cosima Scheurer / Roger Knöpfli	071 634 85 92
Textiles Werken	M. Schnider / K. Steuble / G. Bühler	
Logopädie	Erika Balle	071 634 85 90
Schulhaus Istighofen		071 634 85 86
Basisstufe (KG bis 2. Klasse)	Monika Ricklin / Thomas Eilinger	
3.-6. Klasse	Flurin Hartmann / Jana Erhardt	
Textiles Werken	Mona Bühler	
Schulhaus Leimbach		071 634 85 87
Basisstufe (KG bis 2. Klasse)	Manuela Sutter / Barbara Götz	
3.-6. Klasse	Hanspeter Götz / Jana Erhardt	
Textiles Werken	Eliane Germann	
Sekundarschule Bürglen		071 634 85 75
JGT A	Lukas Merz / Erich Seeger Heidi Müller / David Wirth	071 634 85 72
JGT B	Andreas Condamin / Michael Ammann Martin Hipp / Andrea Kriech	071 634 85 71
JGT C	Andreas Grünenfelder / Pit Scheurer Caroline Bollhalder / Christiane Luz	071 634 85 70
Fachlehrpersonen	Melike Birbudak / Gwendolyn Bühler Martin Hirt Christina Traber / Claudia Zürrer	
FCO Campus Bürglen		071 634 85 73
FCO Campus - Lernlandschaft	Hans Gallati / Nadja Zehnder Hans Möckli	
FCO Campus - Sport	Hanspeter Meier	
VSG Bürglen		071 634 85 75
Präsident	Rolf Gmünder	071 634 85 77
Schulleitung Primarschule	Fabian Traber	071 634 85 85
Schulleitung Sekundarschule mit TST & FCO Campus	Philipp Frei	071 634 85 76
Sekretariat	Sandra Wörwag	071 634 85 75

Ferienplan 2017 - 2021

Volksschulgemeinde Bürglen

Dieser Ferienplan gilt für alle Kindergärten und Schulen der Volksschulgemeinde Bürglen.

Schuljahr 2017/2018

Weihnachtsferien	Samstag, 23. Dezember 2017	- Sonntag, 07. Januar 2018
Sportferien	Samstag, 27. Januar 2018	- Sonntag, 04. Februar 2018
Frühlingsferien	Donnerstag, 29. März 2018 (16.00 Uhr)	- Sonntag, 15. April 2018
Pfingstferien	Donnerstag, 10. Mai 2018	- Montag, 21. Mai 2018
Sommerferien	Samstag, 07. Juli 2018	- Sonntag, 12. August 2018

Schuljahr 2018/2019

Schuljahresbeginn	Montag, 13. August 2018	
Herbstferien	Samstag, 06. Oktober 2018	- Sonntag, 21. Oktober 2018
Weihnachtsferien	Samstag, 22. Dezember 2018	- Sonntag, 06. Januar 2019
Sportferien	Samstag, 26. Januar 2019	- Sonntag, 03. Februar 2019
Frühlingsferien	Samstag, 06. April 2019	- Montag, 22. April 2019
Pfingstferien	Donnerstag, 30. Mai 2019	- Montag, 10. Juni 2019
Sommerferien	Samstag, 06. Juli 2019	- Sonntag, 11. August 2019

Schuljahr 2019/2020

Schuljahresbeginn	Montag, 12. August 2019	
Herbstferien	Samstag, 05. Oktober 2019	- Sonntag, 20. Oktober 2019
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2019	- Sonntag, 05. Januar 2020
Sportferien	Samstag, 25. Januar 2020	- Sonntag, 02. Februar 2020
Frühlingsferien	Samstag, 28. März 2020	- Montag, 13. April 2020
Pfingstferien	Donnerstag, 21. Mai 2020	- Montag, 01. Juni 2020
Sommerferien	Samstag, 04. Juli 2020	- Sonntag, 09. August 2020

Schuljahr 2020/2021

Schuljahresbeginn	Montag, 10. August 2020	
Herbstferien	Samstag, 03. Oktober 2020	- Sonntag, 18. Oktober 2020
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dezember 2020	- Sonntag, 03. Januar 2021
Sportferien	Samstag, 30. Januar 2021	- Sonntag, 07. Februar 2021
Frühlingsferien	Freitag, 02. April 2021	- Sonntag, 18. April 2021
Pfingstferien	Donnerstag, 13. Mai 2021	- Montag, 24. Mai 2021
Sommerferien	Samstag, 10. Juli 2021	- Sonntag, 15. August 2021



**Nächste Schulgemeindeversammlung:
Rechnung 2017**

**Mittwoch, 2. Mai 2018
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Bürglen**